

DER TRÄUMER JOSEF 3

Hinter Gittern

Rückblick

In der letzten Woche haben die Kinder gehört, dass Josef von seinen Brüdern in einen tiefen Brunnen geworfen und verkauft wurde.

Text	Josef im Gefängnis // 1. Mose 39
Leitgedanke	Gott passt auf Josef auf, wenn er ungerecht behandelt wird.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • 1 rote Spielfigur für Josef • 11 gelbe Figuren für die Brüder • 1 schwarze Spielfigur für Jakob • 1 blaue Figur für Potifar • 1 lila Spielfigur für Potifars Frau • 2 weiße Spielfiguren für die Diener • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Josef wird nach Ägypten gebracht. Ägypten ist – abgesehen vom sehr fruchtbaren Nildelta – ein sehr trockenes Land und besteht zu 95 Prozent aus Wüste. Die Bewohner des Landes werden auch „Söhne Hams“ genannt, weil sie Nachkommen von Ham, Noahs Sohn, sind. Unter welchem Pharao Josef nach Ägypten gekommen ist, wird nicht berichtet. Man nimmt aber an, dass Josef zwischen dem 19. und 17. Jahrhundert vor Christus nach Ägypten kam. Was die Bibel über seinen Aufenthalt in Ägypten berichtet, stimmt gut überein mit dem, was durch Ausgrabungen und andere Quellen über das altägyptische Leben bekannt ist. Berichtet wird, dass Potifar („der, den der Sonnengott Re gegeben hat“) Kämmerer des Pharao und Befehlshaber der königlichen Leibwache in Ägypten ist. Von Potifars Frau wird in der Bibel keine Beschreibung gegeben. Wir wissen nichts von Alter oder Aussehen, aber dass sie Josef verführen wollte. Nachdem Josef ohne Gewand aus dem Haus geflohen ist, bleibt ihr nur noch die Lüge, Josef habe sie verführen wollen, um ihre eigene Haut zu retten. Potifar wirft Josef daraufhin ins Gefängnis.

ungen und andere Quellen über das altägyptische Leben bekannt ist. Berichtet wird, dass Potifar („der, den der Sonnengott Re gegeben hat“) Kämmerer des Pharao und Befehlshaber der königlichen Leibwache in Ägypten ist. Von Potifars Frau wird in der Bibel keine Beschreibung gegeben. Wir wissen nichts von Alter oder Aussehen, aber dass sie Josef verführen wollte. Nachdem Josef ohne Gewand aus dem Haus geflohen ist, bleibt ihr nur noch die Lüge, Josef habe sie verführen wollen, um ihre eigene Haut zu retten. Potifar wirft Josef daraufhin ins Gefängnis.

Methode

Die Geschichte wird mit einfachen Spielfiguren veranschaulicht. Die Figuren werden während des Erzählens immer wieder in verschiedene Positionen gebracht und dadurch die Handlung sehr vereinfacht

dargestellt. Ergänzend zur Erzählung wird jede Woche ein **Josef-Spiel** (siehe Kreativ-Bausteine) gespielt. Dabei wiederholen die Kinder spielerisch den Inhalt der Geschichte und vertiefen sie so.

Einstieg

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein (zuvor eingeweihter) Mitarbeiter (**MA 1**) wird plötzlich von einem anderen Mitarbeiter (**MA 2**) beschuldigt, etwas umgeworfen zu haben. Es entsteht ein kurzer Dialog:

MA 1: Ich war das nicht!

MA 2: Natürlich. Ich hab es doch gesehen.

MA 1: Nein. Da hast du dich verguckt. Ich habe nichts gemacht.

MA 2: Jetzt lüg mich doch nicht noch an!

Dann klären die Mitarbeiter die Situation direkt auf: *Wir haben eben nur so gespielt, als würden wir streiten. Aber manchmal gibt es das ja echt, dass jemand zu jemand anderem sagt, er hätte etwas gemacht und der war das aber gar nicht. Das ist ... ja, wie ist das?*

Genau, das ist ungerecht! Heute hören wir wieder von Josef. Er hat auch etwas Ungerechtes erlebt.

Geschichte ::

Rote Figur aufstellen. Hier ist wieder Josef. Wisst ihr noch, seine Brüder hatten ihn in einen Brunnen geworfen und dann verkauft! Kaufleute hatten Josef mitgenommen. In ein anderes Land. Das Land heißt Ägypten. Es ist weit weg vom Land seiner Brüder und seines Vaters. **Die gelben Figuren und die schwarze Figur sehr weit entfernt aufstellen, sie werden heute nicht weiter benötigt.** Josef geht es gut in Ägypten. Er lebt bei Potifar. **Die blaue Figur neben die rote Figur stellen.** Josef ist jetzt der Diener von Potifar. Josef ist glücklich. Er mag seine Arbeit als Diener. Gott ist bei Josef. Das spürt Josef, denn Gott segnet das, was Josef tut. Alle mögen Josef. Er wird von Potifar gut behandelt. Potifar merkt, dass Josef ehrlich und schlau ist. Josef darf viele gute Aufgaben machen. Und Josef strengt sich an, seine Aufgaben gut zu erledigen.

„Hallo Josef.“ **Die lila Figur zur roten Figur stellen, die blaue Figur entfernen.** Josef dreht sich um. Hinter ihm steht Potifars Frau. Sie ist sehr hübsch und lächelt immer, wenn Josef an ihr vorbeikommt. „Hallo“, antwortet Josef und verbeugt sich tief. „Potifar ist nicht da.“, sagt die Frau. „Ich bin einsam und allein. Komm doch, und leg dich ein bisschen zu mir.“ Josef erschrickt. Aber das geht doch nicht! Sie ist doch mit Potifar verheiratet! Da kann Josef sich doch nicht einfach zu dieser Frau legen und mit ihr kuscheln! Das fände Potifar sicher nicht gut. Josef

mag die Frau. Sie ist sehr hübsch. Aber es ist Potifars Frau. Es geht nicht, dass er sich zu ihr legt. „Ich sollte hier lieber schnell verschwinden“, denkt Josef und macht sich davon. **Die rote Figur wegstellen.**

Die lila Figur der roten Figur nachrücken. „Komm her, mein Süßer!“, flüstert die Frau wieder. „Oh Mann, ist das peinlich!“, denkt Josef und läuft schnell davon. **Die rote Figur wegrücken.** Doch schon am nächsten Tag lädt die Frau Josef wieder zu sich ein. **Die lila Figur der roten Figur nachrücken.** So geht es viele Tage lang. Immer wieder steht die hübsche Frau von Potifar vor Josef und möchte mit ihm schmusen. Und jeden Tag läuft Josef davon. Er weiß, die Frau gehört zu Potifar. Und Potifar vertraut Josef sehr. Josef will Potifar nicht enttäuschen. **Rote Figur wegrücken.**

„Hallo Josef“, flüstert die Frau am nächsten Tag wieder. **Lila Figur zur roten Figur stellen.** Josef bleibt kurz stehen. So geht das nicht weiter. Vielleicht muss Josef der Frau einmal deutlich sagen, dass sie ihn in Ruhe lassen soll. „Leg dich zu mir“, bittet die Frau wieder. „Lass mich bitte in Ruhe“, sagt Josef freundlich. Doch die Frau will nicht hören. Sie hält Josef fest. Josef schüttelt den Kopf. Er dreht sich weg und läuft davon. Aber halt! Die Frau packt Josef immer noch fest! „Ratsch“ macht es, und Josefs Kleider zerreißen. **Rote Figur wegstellen.**

Die Frau ist ärgerlich. Josef hat nicht das gemacht, was sie wollte. Es gefällt ihr gar nicht, dass Josef sie stehen gelassen hat. Sie ist so wütend auf Josef! Jetzt will sie es Josef aber zeigen! Und da fängt die Frau an zu lügen. „Seht mal, was ich habe!“, ruft Potifars Frau aufgeregt und laut. „Josef hat seine Kleider bei mir liegenlassen!“ Die anderen Diener kommen. **Die weißen Figuren zur lila Figur stellen.** Die Frau sagt: „Josef war bei mir. Er wollte sich zu mir legen. Stellt euch das mal vor! Ich bin doch mit Potifar verheiratet. Josef darf sich doch nicht einfach heimlich zu mir ins Bett legen!“ Die Diener hören Potifars Frau erschrocken zu. Was hat Josef da getan?

Potifar kommt nach Hause. **Blaue Figur dazustellen.** Potifar wird sehr wütend. Er sagt: „Ich habe Josef viele gute Aufgaben gegeben. Ich habe ihm vertraut. Und jetzt will er mir meine Frau wegnehmen? Sperrt ihn ins Gefängnis!“

So kommt Josef ins Gefängnis. **Rote Figur entfernt aufstellen.** Josef ist enttäuscht. Er hat doch nichts getan. Er ist unschuldig. Potifars Frau ist eine Lügnerin! Merkt das denn niemand?

Doch Gott segnet Josef. Gott schenkt Josef ein fröhliches Herz. Josef hat keine Angst im Gefängnis. Er versteht sich gut mit den anderen Gefangenen. Gott hilft ihm, auch in der größten Not.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Was wollte die Frau aus der Geschichte von Josef? Wessen Frau ist sie? Warum wäre es nicht in Ordnung, wenn Josef mit ihr kuscheln würde? Wie fände Potifar das wohl? Was würde Gott wohl dazu sagen?

Und wenn ihr mit Mama oder Papa kuschelt? Ja, das ist etwas ganz anderes! Es ist schön, wenn die Kinder mit den Eltern kuscheln und es ist auch schön, wenn die Eltern miteinander kuscheln.

Erst wollte die Frau gerne mit Josef kuscheln, dann wurde sie ganz ärgerlich auf ihn. Warum war sie so wütend auf Josef? Was hat sie dann gemacht?

Josef kommt ins Gefängnis. Findet ihr das gerecht?

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Spiele

Josef – Spiel des Lebens

Dieses Brettspiel kann über die ganzen sechs Lektionen dieser Reihe immer weiter gespielt werden.

- Spielplan (Online-Material)
- Infos zu den Aktionsfeldern (Online-Material)
- Spielfiguren
- Würfel
- etwas zu trinken
- Gummibärchen, Rosinen, Apfelstücke oder ähnliches (werden am „Stoppschild“ verteilt)

Der Spielplan und die Infos zu den Aktionsfeldern werden ausgedruckt. Der Spielplan zeigt das Leben Josefs und wird jede Woche erweitert. An den Stoppschildern endet die jeweils aktuelle Lektion.

Es wird reihum gewürfelt und gezogen. Kommt ein Spieler auf ein Aktionsfeld, führt er die entsprechende Aktion aus.

Tipp: Bei großen Gruppen können mehrere Spielpläne ausgedruckt und das Spiel parallel gespielt werden.

Fair oder unfair?

- pro Kind 1 rote und 1 grüne Karte (aus Tonpapier ausgeschnitten)

Jedes Kind bekommt 1 grüne und 1 rote Karte. Ein Mitarbeiter liest verschiedene Aussagen vor und die Kinder müssen entscheiden, ob sie das fair oder unfair finden und für „fair“ die grüne Karte hochhalten, für „unfair“ die rote Karte.

- Alle bekommen einen Apfel, außer Maria.
- Peter sagt, dass Tom den Turm in der Bauecke kaputt gemacht hat, obwohl es Peter selbst war.
- Annika bekommt von der Mama Schimpfe, obwohl sie nichts gemacht hat.
- Alle Jungs bekommen gleich einen Lolli.
- Alle Mädchen müssen heute beim Aufräumen helfen.
- Alle Kinder dürfen heute lange aufbleiben.

Stoffstreifen fangen

- pro Kind 1 Stück Stoff

Jedes Kind steckt das Stück Stoff hinten in die Hose(ntasche). Auf ein Kommando versucht jedes Kind, so viele Stofffetzen zu fangen wie möglich. Wer am Ende die meiste Stoffstücke erbeutet hat, gewinnt.

Bastel-Tipp

- Ausmalbild (Online-Material)
- Stoffreste
- Kleber
- Buntstifte

Die Kinder können das Bild zur Geschichte ausmalen. Josefs Gewand wird mit Stoffresten gestaltet.

L14_Ausmalbild auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

L14_Spiel_Josef auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19)

Bitte Spielplan, -figuren und Würfel im Mitarbeiterkreis weitergeben.

Musik

Liedvorschläge

- Ja, Gott ist stärker (Juliane Reich) // Nr. 60 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Gott ist stark (Ute Spengler) // Nr. 59 in „Einfach spitze“
- Rufe zu mir in der Not (Jochen Rieger) // Nr. 128 in „Einfach spitze“



Lernvers

Hilf mir bitte! Du bist doch ein Gott, der gerne rettet. // nach Psalm 109,26

Gebet

Lieber Gott, manchmal ist es ganz schön ungerecht. Dann sind wir traurig. Danke, dass du das siehst und auch dann bei uns bist. Amen